

6. Landesgeschichte

1. Allgemeines S. 765. 2. Franken, Hessen S. 765. 3. Lothringen, Rheinlande, Pfalz S. 767.
 4. Alemannien, Schwaben, Schweiz, Elsaß S. 769. 5. Bayern, Tirol, Österreich S. 771. 6. Böhmen
 S. 772. 7. Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg, Schleswig-Holstein S. 775. 8. Meck-
 lenburg, Brandenburg, Pommern S. 777. 9. Ordensland S. 777. 10. Italien, Sizilien S. 778.
 11. Spanien, Portugal S. 784. 12. Frankreich, Belgien, Niederlande, England, Irland S. 787.
 13. Byzanz, Osteuropa, Südosteuropa S. 790. 14. Kreuzfahrerstaaten S. 792.

Michael MATHEUS (Hg.), *Juden in Deutschland* (Mainzer Vorträge 1) Stuttgart 1995, Franz Steiner Verlag, 144 S., 20 Abb., 3 Karten, ISBN 3-515-06788-4, DEM 27. – Der Band geht auf eine Vortragsreihe des Mainzer Instituts für geschichtliche Landeskunde zurück und betrifft mit folgenden Beiträgen das MA: Alfred HAVERKAMP, *Zur Siedlungs- und Migrationsgeschichte der Juden in den deutschen Altsiedelländern während des Mittelalters* (S. 9–32), referiert und reflektiert die Erfahrungen aus mehrjährigen Forschungen zur Ausbreitung von Juden im linksrheinischen Deutschland einschließlich des Elsaß vom späten 11. bis zum mittleren 14. Jh. – Friedrich SCHÜTZ, *Die Geschichte des Mainzer Judenviertels* (S. 33–60), behandelt im Überblick die topographische Entwicklung vom 11. bis zum 19. Jh., zugleich als Spiegel der rechtlich-sozialen Stellung von Juden in Mainz. – Fritz REUTER, *Die Heilige Gemeinde Worms. Zur Geschichte des Oberrheinischen Judentums* (S. 61–84), leistet Ähnliches für Worms. Beide nehmen jeweils für ihre Stadt den ältesten erhaltenen jüdischen Friedhof in Europa in Anspruch (S. 33 f., 65). R. S.

Helmut MANN, *Die Reichsstadt Frankfurt und die Deutschordenskommende Sachsenhausen*, Archiv für mittelhessische KG 47 (1995) S. 11–43, zeichnet die weitgehend wirtschaftlich und fiskalisch bestimmten Beziehungen nach.

E.-D. H.

„Und groß war bei der Tochter Jehudas Jammer und Klage ...“. Die Ermordung der Frankfurter Juden im Jahre 1241, hg. von Fritz BACKHAUS (Schriftenreihe des Jüdischen Museums Frankfurt am Main 1) Sigmaringen 1995, Thorbecke, 116 S., 11 Abb., ISBN 3-7995-2315-4, DEM 16,80. – Der erste Band der neuen Schriftenreihe, die „versucht, die Ergebnisse der Museumsarbeit jeweils einem breiteren Publikum zugänglich zu machen“, enthält vier 1991 im Rahmen einer „LernNacht“ des Museums gehaltene, für den Druck bearbeitete und mit Anmerkungen versehene Vorträge. Die vom Hg. verfaßte Einleitung (S. 8–13) legt das inhaltliche Konzept des Sammelwerks dar: seine „Beiträge ergeben zusammen erstmals ein umfassendes Bild dieser ‚Ersten Frankfurter Judenschlacht‘, das die politischen, rechtlichen und sozialen Bedingungen ebenso einschließt wie die dramatischen Veränderungen des christlichen Judenbildes ... und die religiöse Reaktion der Juden auf die Verfolgungen“. – Bernd SCHNEIDMÜLLER, *Eine Pfalzstadt in der Krise: Frankfurt am Main im Jahr 1241* (S. 15–55), zeichnet zum Ausgleich der Schweigsamkeit der „kärghlichen Quellen“ über den Pogrom des Jahres 1241 durch kenntnisreiche, kursorische Darstellung der